

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	13.03.2009

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/7548/09) am 04.03.2009

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Ingeborg Alker ,

von der CDU-Fraktion

Herr Günter Groß , Herr Helmut Hannert , Herr Calogero Lo Bue , Frau Claudia Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé , Frau Ursula Abé , Herr Dieter Scherff ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP

Herr Sacha Wolff ,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Gerhard P. Hirsch ,

von der UWG

Herr Volker Lohmann ,

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Paul Yves Ramette , Herr Andreas Weigel ,

als Vertreter des Bezirksjugendrates für den Stadtbezirk Cronenberg

Herr Simon Metz,

von der Verwaltung

Herr Michael Kassubek ,

als Gäste

Herr PHK Manfred Hakenbeck, Herr PHK Johannes Heimes,

Schriftführer

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Peter Schundau ,

als fraktionsloses Mitglied

Frau Ilona Beltermann ,

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Dr. Frank Pongé , Herr Oliver Siegfried Wagner ,

von der Verwaltung

Herr Michael Drecker ,

Oberbürgermeister

Herr Peter Jung ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Joachim Rubert ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Frau Alker begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

1 **Bezirksjugendrat für den Stadtbezirk Cronenberg**

Herr Metz berichtet über die Erfahrungen aus der Gesprächsrunde am 09.03.2009 mit dem Oberbürgermeister, die für die 30 anwesenden Wuppertaler Bezirksjugendräte eine Bereicherung gewesen sei. Im übrigen habe Herr Kuntz vom Stadtteilmanagement zu einem Treffen der Bezirksjugendräte in Elberfeld eingeladen.

2 **Runder Tisch Cronenberg**

Die Beratung wird vertagt auf die nächste Sitzung. Hierzu sollen Herr Temme (Ressort 201) und Herr Verst (Stadtbetrieb 208) als Berichterstatter eingeladen werden.

3 **Bebauungsplan Nr. 1116 V - Eich - Behandlung der Anregungen, Satzungsbeschluss Vorlage: VO/0123/09**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 04.03.2009:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die vorgebrachten Stellungnahmen zum Bauleitplanverfahren Nr. 1116 V - Eich - mit dem Geltungsbereich östlich Eich - wie in Anlage 3 kenntlich gemacht - werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung behandelt.
2. Die vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB wird beschlossen.
3. Der Bebauungsplan Nr. 1116 V - Eich - wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB ist beigefügt.

Stimmenmehrheit (bei 1 Gegenstimme von Herrn Hirsch)

4 **Bebauungsplan Nr. 496 - Kuchhauser Straße - 3. Änderung des Bebauungsplanes Flächennutzungsplanberichtigung Nr. 44 - Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss - Vorlage: VO/0069/09**

Frau Alker berichtet über ein Gespräch mit Herrn Beig. Meyer am gestrigen Tag, in dem sie auch diesen Bebauungsplan angesprochen habe. Sie habe deutlich gemacht, dass es für den Bereich eine Katastrophe wäre, wenn – wie im ersten Entwurf vorgesehen – zur Straße hin auf dem städt. Grundstück Schräg-/Parkplätze angelegt würden, denn damit würde das jetzige dringend benötigte halbachtseitige Parken für Anwohner der Paulussenstraße und der Kuchhauser Straße entfallen. Herr Beig. Meyer werde dem Ausschuss Bauplanung möglicherweise eine alternative Stellung der Baukörper in die Tiefe des

Grundstücks vorlegen (anstelle der Straßenrandbebauung und mit Parkplätzen im Innenbereich, falls die Tiefgarage nicht gebaut werde). Letzteres wäre Verhandlungssache mit dem künftigen Investor. Zu der dann notwendigen Umplanung habe Herr Beig. Meyer um ein Votum der Bezirksvertretung gebeten.

Frau Schmidt vermisst eine Antwort zur Verlegung der Spielfläche in die Nähe der künftigen Bebauung.

Frau Alker ergänzt, es gehe um eine Brachfläche an der Straße Neukuchhausen, die als Spielfläche bisher nicht hergerichtet worden sei und nun hierher verlegt werden sollte. Im Austausch könne die erstgenannte Fläche dann bebaut werden.

Herr Kassubek macht deutlich, wenn die städt. Fläche an einen Träger veräußert werde und dieser dort beispielsweise Geschosswohnungsbau errichten würde, müsste er auch im Innenbereich Spielflächen bauen.

Herr Stv. Ramette kann sich mit einer Bebauung in die Tiefe anfreunden, denn sie wäre evtl. aufgelockerter als eine Straßenrandbebauung. Er möchte jedoch verhindert wissen, dass hierdurch ein Freibrief für eine Bebauung in zweiter Reihe entstehe.

Nach Meinung von Frau Alker ist die Zahl der Baukörper weitestgehend vorgegeben. Wenn die Stellplätze innerhalb des Geländes angelegt werden müssten, ergebe sich auch schon, was an Gebäuden realisierbar sei. Sie bitte um Abstimmung, ob eine Alternativplanung gewünscht sei, um die Parkplatzsituation im Plangebiet zu entschärfen. In der jetzigen Haushaltssituation könne sicher nicht davon ausgegangen werden, dass die Stadt nur einen Teil des Grundstücks veräußern und dort einen öffentlichen Parkplatz errichten werde.

Herr Scherff ist der Meinung, es sollte wie vorgeschlagen verfahren werden. Nach einigen nicht positiven Erfahrungen in den letzten Jahren halte er es für sinnvoll, alles das, was die Bezirksvertretung wünsche und realisierbar sei, auch entsprechend festzuschreiben, damit dies jederzeit – auch für Investoren – nachvollziehbar sei.

Herr Stv. Vorsteher spricht sich ebenfalls für das vorgeschlagene Verfahren aus.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 04.03.2009

Eine Alternativplanung mit anderer Ausrichtung der Baukörper wird befürwortet.

Einstimmigkeit.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 04.03.2009:

Der Drucksache VO/0069/09 wird mit den ergänzenden Erläuterungen des Ressorts 105.18 vom 18.02.2009 und den soeben beschlossenen Änderungen (Alternativplanung) zugestimmt.

Einstimmigkeit (bei 1 Enthaltung von Herrn Hirsch)

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 04.03.2009:

Der Antrag wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit (bei 2 Gegenstimmen von Herrn Hirsch und der UWG sowie bei Enthaltung der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

6 Berichte und Mitteilungen

6.1 Schließung des Schwimmsportleistungszentrums Küllenhahn innerhalb der Sommerferien 2009

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Stadtbetriebs 209.2 vom 25.02.2009. Sie bittet um Auskunft, ob das Gartenhallenbad Cronenberg während der Schließungszeit des Schwimmsportleistungszentrums geöffnet ist.

6.2 Reparaturarbeiten an den Straßen Berghäuser Straße, Nettenberg und Am Jakobsberg

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Ressorts 104.4 vom 24.02.2009.

Die parallel hierzu eingegangene Anfrage von Herrn Hirsch betr. die Straße Nettenberg hat sich hierdurch erledigt.

6.3 Vernissage im Bürgerbüro Cronenberg am 20.03.2009

Der Geschäftsführer verweist auf die ausliegenden Einladungen zu der um 19.00 h beginnenden Veranstaltung.

6.4 Querungshilfe Lindenallee

Der Geschäftsführer teilt mit, lt. Zwischenbericht von Herrn Blöser bezogen auf die Beratung in der Februar-Sitzung hätten die gewünschten Prüfungen zwar noch kein endgültiges Ergebnis gebracht, aber die Querungshilfe müsse voraussichtlich abgebaut werden. Der Ersatz werde der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

6.5 Grundstückszufahrten Jet-Tankstelle Hahnerberger Str. 299

Der Geschäftsführer teilt mit, die Fachverwaltung habe inzwischen die Fa. Conoco in dieser Sache angeschrieben. Die Bezirksvertretung werde über das Ergebnis informiert.

6.6 Verkehrssituation Bushaltestelle Hahnerberg

Der Geschäftsführer informiert über ein Bürgerschreiben an den Oberbürgermeister, u. a. zu diesem Thema. Die Antwort der Fachverwaltung werde in Kopie auch der Bezirksvertretung zur Kenntnis zugeleitet.